



Entwicklungspartnerschaft: JOBROTATION – NEUE WEGE

Qualitätsempfehlungen des Bundesverband JobRotation zur Anwendung der Methode JobRotation

1. Kompetenzen/Kriterien/Voraussetzungen/Grundlagen

Es gelten für das Management:

- fachliche und soziale Kompetenz
- stabile Vermögensverhältnisse der Unternehmen
- Keine Gewerbeuntersagung
- Gewerbeanmeldung oder ähnliches
- Zuverlässigkeit
- Keine Mitgliedschaft bei Scientology

2. Rahmenbedingungen

- angemessene und zweckentsprechende personelle und sachliche Ausstattung
- Gewährleistung des Datenschutzes
- Geschäftsbedingungen, Satzung und ähnliches

3. Prozessmanagement

- individuelle Ausschöpfung gesetzlicher Rahmenbedingungen
- Klärung und Festlegung von Rechten und Pflichten aller am Prozess Beteiligten
- Ermittlung und Festlegung der Bildungsbedarfe
- Auswahl geeigneter Bildungsmaßnahmen, -träger und Stellvertreter
- Prozessbegleitung mit qualifizierten Personal

4. Dokumentation und Erfolgskontrolle

- Informationsaustausch
- Instrumente und Methoden zur Erfolgsmessung
- Bündelung und Dokumentation der Ergebnisse
- standardisiertes Berichtswesen

5. Prozessentwicklung

Zur Gewährleistung der Qualität und der kontinuierlichen Anpassung des Prozessmanagements für JobRotation an die aktuellen Gegebenheiten erklären die Unterzeichner diese Empfehlungen für sich als verbindlich. Eine Zertifizierung erteilt der Bundesverband auf der Grundlage von Qualitätsstandards.

Managementstellen, die nicht dem Bundesverband JobRotation angehören, können sich vom Bundesverband auditieren lassen und ihn mit der Zertifizierung beauftragen.

